



# Aspekte

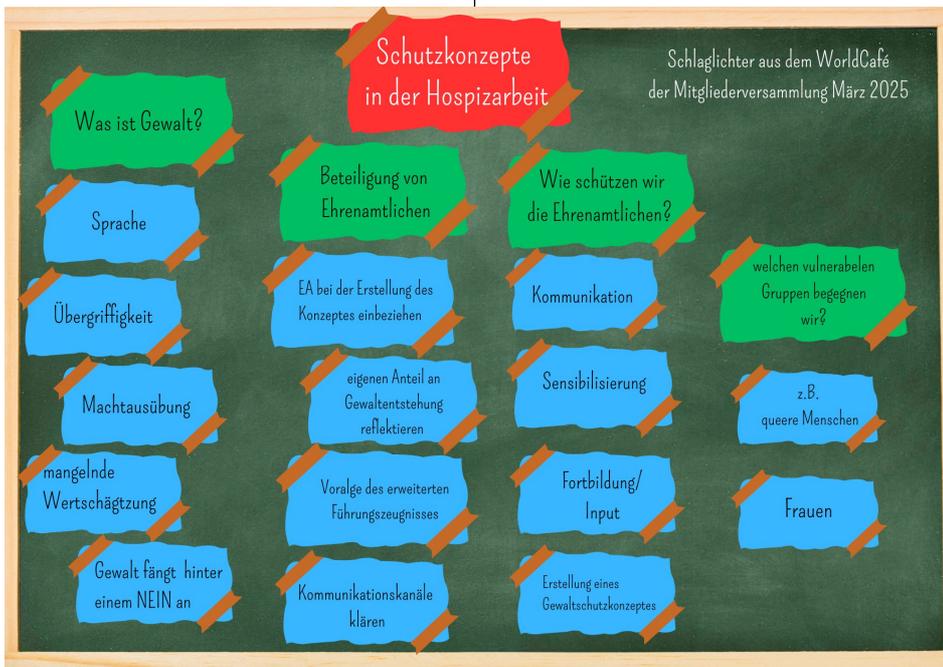
Aktuelles aus der Hospizarbeit in Niedersachsen

Schutzkonzept - Was soll denn das???

## Studienteil auf der Mitgliederversammlung des Hospiz- und Palliativverbandes Niedersachsen

Auf der letzten Mitgliederversammlung des HPVN am 2. April 2025 haben wir uns im Rahmen des Mitglieder-Dialogs mit dem Thema Schutzkonzepte für Hospize und ambulante Hospizdienste befasst. Die neue Bundesrahmenvereinbarung für die stationäre Hospizversorgung schreibt für alle stationären Hospize vor, dass sie ein solches Schutzkonzept für die betroffenen Gäste und ihre Zugehörigen und die eigenen Mitarbeiter\*innen erarbeiten.

Die Intensität der Bearbeitung und die Vielfalt der gefundenen Themen zeigte uns auf, wie breit dieses Thema sowohl für stationäre Hospize als auch für ambulante Dienste ist. Es wurde in den Diskussionen auch deutlich, wie unterschiedlich der Stand der Erarbeitung eines solchen Schutzkonzeptes bei den einzelnen Organisationen ist. Während diejenigen, die bei Wohlfahrtsverbänden oder Kirchenkreisen angesiedelt sind, schon weiter



Da, nach Meinung des Vorstandes des HPVN, das Thema Würde des Menschen bei allen unseren Bemühungen im Vordergrund steht – fanden wir es gut, dieses Thema mit den Mitgliedern zu besprechen. Wir haben dazu die Methode des World-Cafés mit vier Ecken im Raum gewählt und dabei diskutierten alle Teilnehmenden in vier Gruppen die vier Fragestellungen, die wir vorbereitet hatten:

- Was ist Gewalt? Wo fängt sie an? Wovor wollen wir die Menschen schützen?
- Welche vulnerablen Gruppen begegnen wir in unserer Arbeit? Wo liegen die Verwundbarkeiten?
- Wie können wir die Beteiligung von Ehrenamtlichen bei der Erstellung von Schutzkonzepten gestalten?
- Wie schützen wir unsere Mitarbeiter\*innen?

in der Bearbeitung fortgeschritten waren (z.B. durch Fortbildungen für Ehrenamtliche zur Sensibilisierung zu Gewalterfahrungen), standen andere Dienste noch ganz am Anfang oder hatten sich noch keine Gedanken zu Schutzkonzepten gemacht. Dem Vorstand des HPVN war dabei wichtig zu betonen, dass Schutzkonzepte etwas mit der Grundhaltung der Hospizbewegung zu tun haben, nämlich ein würdevolles Leben bis zuletzt, ein würdevolles Sterben zu ermöglichen. Gleichzeitig ist der Einbezug der Ehrenamtlichen eine wichtige Voraussetzung dafür, dass die Schutzkonzepte als etwas gemeinsam gestaltetes und nicht als etwas von aussen kommendes erlebt werden.

Ulrich Kreuzberg  
HPVN Vorsitzender

Landesstützpunkt

Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen e.V.



Liebe Mitglieder und interessierte Menschen,

als Vorstandsmitglied des HPVN ist mir ein achtsamer und respektvoller Umgang miteinander ein zentrales Anliegen – nicht nur in der unmittelbaren Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen, sondern in allen Strukturen unserer hospizlichen Arbeit.

Das Thema „Gewaltschutz“ berührt dabei einen sensiblen, aber äußerst wichtigen Bereich. Denn wo Menschen in existenziellen Lebenssituationen aufeinandertreffen – mit Nähe, Verantwortung, manchmal auch Überforderung – entsteht immer auch ein Raum, in dem Schutz und Orientierung gebraucht werden. Ein strukturiertes Gewaltschutzkonzept ist für uns kein Zeichen von Misstrauen, sondern Ausdruck einer professionellen Haltung. Es schafft Klarheit, bietet Sicherheit und stärkt die Würde aller Beteiligten – unserer Gäste, ihrer Zugehörigen und nicht zuletzt unserer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Im HPVN unterstützen wir Einrichtungen dabei, solche Konzepte nicht nur zu entwickeln, sondern sie als Teil einer lebendigen Organisationskultur zu verstehen. Es braucht Mut, über mögliche Grenzverletzungen zu sprechen – aber noch mehr braucht es Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, hinzusehen und Räume zu schaffen, in denen Offenheit und Achtsamkeit selbstverständlich sind.

Ich danke allen, die sich in diesem Themenfeld engagieren, die hören, nachfragen und gestalten. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass hospizliche Begleitung ein geschützter Ort bleibt – für alle, die ihr begegnen.

Herzlichst, Ihr  
Daniel De Vasconcelos  
Hospiz- und Palliativverband  
Niedersachsen e.V.